

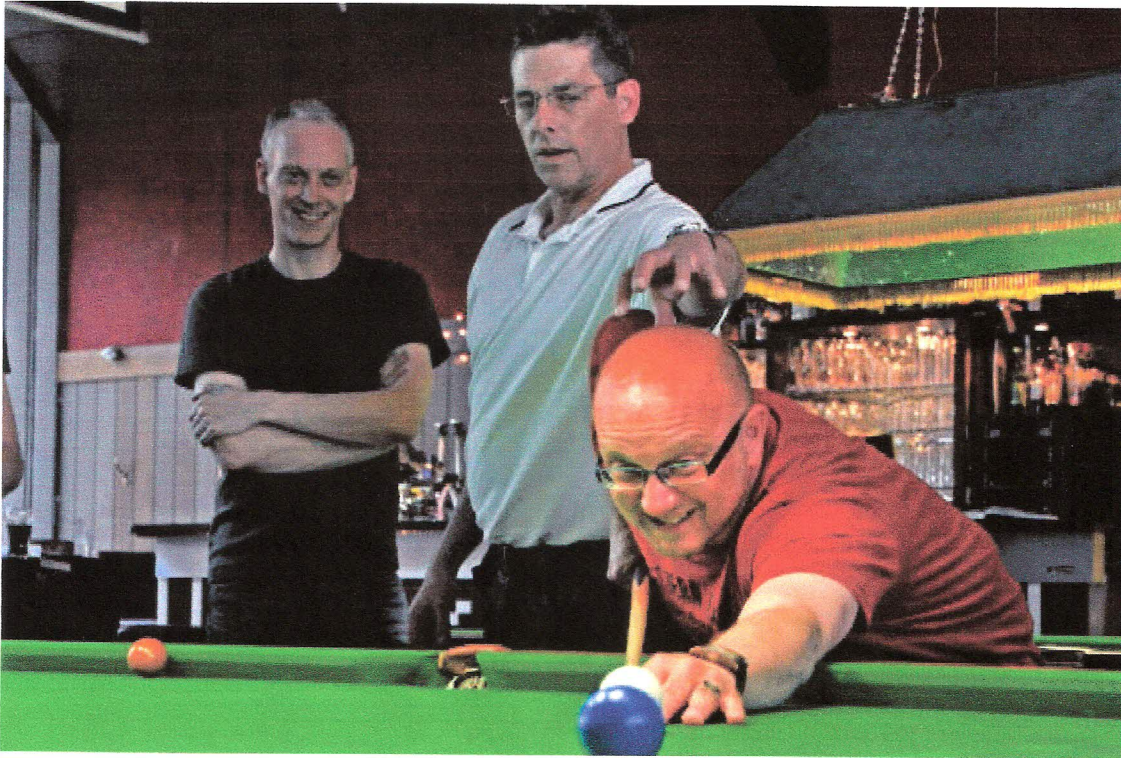
Münstersche Zeitung.de
30.04.2013 17:12 Uhr

Snooker

Neue Spielgruppe will Randsport nach Münster bringen

MÜNSTER Snooker ist eine Randsportart, besonders in Münster. Das soll sich ändern, findet eine Schar Snookerfreunde und hat eine Spielgruppe gegründet. Unterstützung erfährt die junge Gruppe von Bundestrainer Thomas Hein, der den Hobby-Spielern einen Besuch abgestattet hat.

Von Martin Maly



Die Körperhaltung entscheidet: Der Kopf gehört direkt über den Queue, wie Bundestrainer Thomas Hein (2.v.r.) am Beispiel von Hobby-Spieler Frank Arends verdeutlicht. Weil die Augen nicht exakt mittig über der Schlagachse sind, misslingt dieser Versuch. (Foto: Martin Maly)

Sie erkannten ihn an der Stimme. Bundestrainer Thomas Hein stattete der frisch gegründeten Snooker-Gruppe einen Besuch ab. Bei Eurosport, dem Lieblingsfernsehsender aller Anwesenden, ist er Co-Moderator. Nun gab er im Billard-Pavillon am Aegidiemarkt eine Einführung in Technik und Körperhaltung.

„Der Kopf gehört über die Schlagachse“, sagt Hein, „der Queue muss direkt unters Kinn.“ Die richtige Körperhaltung ist das A und O. Jede noch so kleine Abweichung von der Ideallinie hat große Auswirkungen, schließlich ist der Tisch beim Snooker mit 3,5 mal 1,8 Metern fast doppelt so groß wie bei der klassischen Billard-Variante Pool.

235 WM-Stunden im Fernsehen

Das Interesse an Snooker wächst. Das zeigt schon ein Blick in die Fernsehzeitung. Satte 235 Stunden überträgt derzeit Eurosport auf seinen beiden Kanälen von der Snooker-Weltmeisterschaft in Sheffield. Einen regelrechten Boom erlebt der Sport in China, wo bei einer Finalbegegnung 2005 über 100 Millionen Zuschauer vor dem TV-Gerät saßen.

Die Faszination des Spiels wurzelt in seiner Vermengung aus Geschick und Taktik. Durch die Größe des Tisches müssen Spieler sich Bälle durch raffinierte Effetvarianten vorlegen und ihre nächsten Züge vorplanen, fast wie

beim Schach.

Mittlerweile wetteifern Vereine aus ganz Deutschland in regelmäßigen Turnieren, feste Ligastrukturen haben sich etabliert. Besonders im Ruhrgebiet sind einige Klubs entstanden. Münster ist bislang jedoch ein weißer Fleck auf der Snooker-Landkarte.

Aufbau in Münster

Rolf Kühlmann ist die langen Fahrten zum Training beim 1. SC Dortmund leid. Nun will er in Münster eine Gruppe aufbauen. Gut zwei Dutzend Snooker- und Poolfreunde hat er schon um sich geschart. „Bisher sind wir als Betriebssportgruppe angemeldet“, sagt Kühlmann, „aber vielleicht sind wir bald genug Leute, um einen Verein zu gründen.“

Die noch namenlose Snookergruppe trifft sich jeden zweiten Donnerstag um 19.30 Uhr in der Pool Hall, Hafenstraße 64.